

# Leises Schnurren statt Heulen

## Deichverband stellte neue Windkraftanlage am Lehester Deich vor

**Bremen** (rog). Die neue Windkraftanlage am Lehester Deich erhielt gestern mittag viele Komplimente. Trotz Windstärke sechs bis sieben produzierten die Propeller leise schnurrend Strom. Der unangenehme Heulton, den manche Anlagen außerdem oft produzieren, blieb aus. So mußte Deichhauptmann Wolfgang Golalowski am Besichtigungstag auch direkt unterhalb der Propeller kaum seine Stimme heben, als er den Besuchern von den technischen Daten vorschwärmte. „Bei heftigen Böen schaltet sich die Anlage nicht ab.“ Dies geschehe erst, wenn zehn Minuten ununterbrochen Windstärke zehn blase. „Insgesamt wird die Anlage rund 180 000 Kilowattstunden Strom im Jahr liefern, rechnete der Deichhauptmann vor.“

Rund 20 Jahre soll die Anlage den Bremischen Deichverband mit Strom versorgen. Dabei liefert der Generator soviel Energie, daß 40 Prozent in das allgemeine Stromnetz eingespeist werden können. Pro Kilowattstunde erhält der Verband 16,6 Pfennig. „Zu wenig“, bedauert der Deichhauptmann. „Für private Betreiber ist das kein großer Anreiz.“ In Niedersachsen erhielten die kleinen Stromproduzenten mehr Geld für ihre Energie.

Dennoch erkundigten sich in den vergangenen Wochen mehrere Landwirte nach der Rentabilität einer Windkraftanlage. Wenn sich mehrere Bauern zusammentun, wird es finanziell wieder interessant, warb Wolfgang Golalowski um Nachahmer.



Interessierten Besuchern stellte der Deichverband gestern seine sich leise drehende Windkraftanlage am Lehester Deich vor. Foto: Andreas Kalka

